

Infos zur Kur

Benötigte Menge

Ein Kärtchen ist ausreichend für etwa einen Regalmeter bzw. ein abgeschlossenes Schrankfach. Bei offenen Räumen genügt ein Kärtchen für 5 m². Bei starkem Befall empfehlen wir die Menge zu verdoppeln.

Warum ist nur eine mehrmalige Behandlung sinnvoll?

Auf jeder Karte befinden sich ca. 3000 Schlupfwespenlarven in verschiedenen Altersstufen, aus denen die Schlupfwespen über einen Zeitraum von 2-3 Wochen in mehreren Wellen ausschlüpfen. Da die Schlupfwespen nur die Eier der Motten parasitieren, d.h. nur ein Entwicklungsstadium des Schädlings bekämpfen, ist eine einmalige Anwendung nicht zielführend. Empfohlen wird eine Kur, bestehend aus 3 Ausbringungen (bzw. 4 bei Kleidermottenbefall) im Abstand von je 3 Wochen.

Vorbereitungsmaßnahmen

Befallene Lebensmittel entsorgen und Schränke (auch Ritzen) gründlich reinigen. Bei einem Kleidermottenbefall Textilien im 60 °C-Programm waschen. Textilien, die nicht heiß gewaschen werden dürfen, z.B. für einige Stunden in die Sauna hängen, in die Sonne oder für einige Tage ins Gefrierfach legen.

Beim Ausbringen der Schlupfwespen ist zu beachten

- › Kärtchen sofort nach Erhalt am Befallsort auslegen bzw. aufhängen: bei Lebensmittelmotten dort, wo Lebensmittel oder Tierfutter gelagert werden, bei Kleidermotten in allen Räumen mit Tierfellprodukten (Tepiche, Pelz, Wollkleidung, Polstermöbel).
- › Bei späterer Ausbringung: max. einen Tag bei ca. 8 °C lagern.
- › Kärtchen nicht öffnen oder drücken!
- › Zur besseren Übersicht Kärtchen mit Datum der Ausbringung versehen.
- › Auf dem Transportweg schlüpfen oft schon einige Nützlinge, das hat jedoch keinen Einfluss auf deren Wirkung. Einfach die Verpackung einen Tag lang am Ausbringungsort liegen lassen – dadurch wandern die bereits geschlüpften Schlupfwespen zum gewünschten Platz ab.
- › Ein gleichzeitiger Einsatz chemischer Insektizide ist nicht möglich!
- › Zur abschließenden Erfolgskontrolle wird (ca. 14 Tage nach der letzten Schlupfwespen-Ausbringung) der Einsatz von Pheromonfallen empfohlen.

Für Menschen unbedenklich

Trichogramma-Schlupfwespen sind für Menschen völlig unbedenklich. Einmal zur Bekämpfung der Motten ausgebracht, wächst die Population der Schlupfwespen, solange sie Motteneier finden. Haben die Nützlinge erst einmal alle Motteneier parasitiert, fehlt ihnen die Lebensgrundlage und sie verschwinden wieder.

Warum Schlupfwespen gezielt im Mottenzyklus wirken

Motten durchlaufen mehrere Entwicklungsstadien: Ei, Larve, Puppe und Falter. Schäden entstehen ausschließlich durch die Larven, während die erwachsenen Motten für die Eiablage verantwortlich sind. Die Grafik zeigt, an welchen Punkten der Lebenszyklus gezielt unterbrochen werden kann.

Trichogramma-Schlupfwespen greifen das früheste Stadium an: die Motteneier. Sie parasitieren diese, sodass daraus keine Larven mehr schlüpfen können. Da Motten über einen längeren Zeitraum immer wieder neue Eier ablegen, müssen die Eier kontinuierlich erfasst werden – deshalb werden Schlupfwespen ausschließlich als Kur eingesetzt.

Bei bereits vorhandenen Larven können weitere Nützlinge eingesetzt werden:

- › Lagerpirat (Raubwanze): bekämpft junge Larvenstadien und erreicht auch schwer zugängliche Stellen
- › Habrohelp (Brackwespe): wirkt gezielt gegen größere Mottenlarven und verhindert deren Weiterentwicklung

Die Kombination aus Schlupfwespen-Kur und ergänzenden Nützlingen ermöglicht eine wirksame Bekämpfung in allen relevanten Entwicklungsstadien. Ist der Mottenzyklus unterbrochen und keine Eiablage mehr vorhanden, verschwinden auch die Schlupfwespen wieder von selbst.

www.garten-bienen.at

biohelp Garten & Bienen

Biologische Produkte für Garten, Haus und Imkerei
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
+43 (0)1 767 98 51 • office@garten-bienen.at



[f /garten.und.bienen](https://www.facebook.com/garten.und.bienen) [@gartenundbienen](https://www.instagram.com/gartenundbienen)

Motten

& ihre natürlichen Gegenspieler



**Der Ratgeber zur naturnahen
& effektiven Mottenbekämpfung**

www.garten-bienen.at

Lebensmittel- & Kleidermotten erkennen und unterscheiden

Im Haushalt treten vor allem zwei Mottenarten auf: Lebensmittelmotten und Kleidermotten. Beide durchlaufen denselben Lebenszyklus – Ei, Larve, Puppe und Falter. Die erwachsenen Mottefliegen richten keinen Schaden an, sondern legen lediglich ihre Eier ab. Die eigentlichen Schädlinge sind die Larven. Für eine erfolgreiche Bekämpfung ist es deshalb wichtig, die richtige Mottenart zu erkennen und die passende Behandlung auszuwählen.

Lebensmittelmotten

Grau-braun gemustert • ca. 8-14 mm

Lebensmittelmotten (Dörrobst-, Mehl- oder Speichermotten) gelangen meist bereits mit befallenen Lebensmitteln oder Tierfutter in den Haushalt. Ihre Larven fressen trockene Vorräte und hinterlassen Gespinste, Kot und Häutungsreste.

Häufig befallen:

- › Mehl und Getreideprodukte
- › Müsli
- › Reis
- › Nüsse
- › Trockenfrüchte
- › Tierfutter

Befall erkennen an:

- › Fliegenden Motten in Küche oder Speisekammer
- › Gespinsten in Vorräten
- › Larven in Lebensmitteln



Kleidermotten

Strohgelb bis beige • ca. 5-8 mm

Kleidermotten gelangen meist über bereits befallene Textilien, Second-Hand-Kleidung oder Teppiche in den Haushalt. Ihre Larven fressen tierische Naturfasern wie Wolle, Kaschmir, Pelze oder Federn und hinterlassen Fraßlöcher sowie Gespinste.

Häufig befallen:

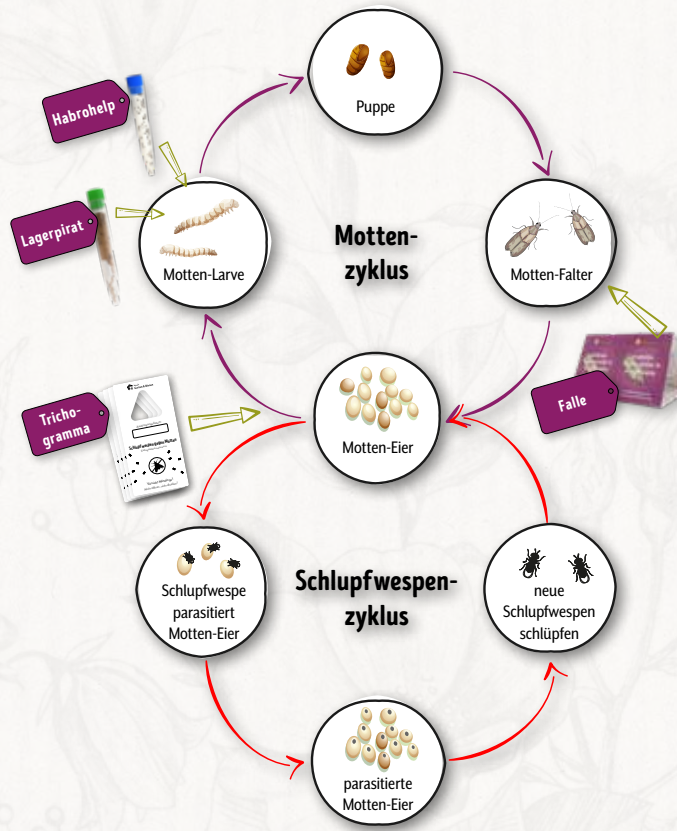
- › Wollpullover und Strickwaren
- › Teppiche und Läufer aus Wolle
- › Daunenkissen und Federdecken
- › Pelze und Felle
- › Polstermöbel mit Naturfasern
- › Filz und andere Naturtextilien

Befall erkennen an:

- › Fliegenden Motten an Fenstern oder im Kleiderschrank
- › Gespinsten an Textilien
- › Fraßlöchern und Larven



Trichogramma-Schlupfwespen die natürlichen Gegenspieler der Motten



Trichogramma evanescens ist eine winzige Schlupfwespe, die sich auf Motteeneier spezialisiert hat. Sie parasitiert diese gezielt, sodass daraus keine Larven mehr schlüpfen können. Die erwachsenen Motten bleiben zunächst weiterhin sichtbar.

Da Motten über mehrere Wochen hinweg immer wieder neue Eier ablegen, reicht eine einmalige Ausbringung nicht aus. Deshalb besteht die Schlupfwespen-Kur aus mehreren Lieferungen im Abstand von jeweils drei Wochen. So werden auch später abgelegte Motteeneier zuverlässig erfasst und der Mottenbefall nachhaltig unterbrochen.

Gut zu wissen: Trichogramma-Schlupfwespen finden Motteeneier selbstständig. Da ihr Überleben von Motteeneiern abhängt, sterben sie nach kurzer Zeit ab, sobald keine Motteeneier mehr vorhanden sind.

1-2-3 Mottenfrei so funktioniert eine Schlupfwespen-Kur

Diese Darstellung zeigt beispielhaft den Ablauf einer Schlupfwespen-Kur. Lebensmittelmotten-Kuren bestehen aus 3 Lieferungen, Kleidermotten-Kuren aus 4 Lieferungen, jeweils im Abstand von drei Wochen. Bei starkem Befall kann eine Verlängerung der Kur oder der Einsatz ergänzender Maßnahmen sinnvoll sein.

shop.garten-bienen.at



Gut zu wissen: Motten legen über mehrere Wochen hinweg immer wieder neue Eier ab. Deshalb besteht eine Schlupfwespen-Kur aus mehreren Lieferungen im Abstand von drei Wochen. So werden auch später abgelegte Motteeneier zuverlässig erfasst.